

3. 1663. (2)

Announce.

In der Kurrentwarenhandlung
des G. fertigten am Hauptplatz

Nr. 238 ist besonders vorthailhaft zu kaufen:

Lama	von 20 fr. bis 36 fr.
Thibetin	» 24 » » 36 »
Orleans	» 15 » » 30 »
Cambril	» 14 » » 18 »
Quadrillirter Barchet	» 13 » » 18 »
Long-Shawl	» 5 fl. » 10 fl.
Umhängtücher	» 2 fl. » 7 fl.
Damen-Jacken	v. 1 fl 40 fr. » 3 fl.

Siegmund Schneider.

3. 1611. (3)

In Kost und Wohnung

werden einige Zöglinge, welche die Handelsakademie in Wien zu frequentiren gedenken, aufgenommen, wo für ihre Verwendung und moralische Aufführung bestens gesorgt wird. Nähere Auskunft persönlich oder durch portofreie Briefe bei

Josef Derffel,

Professor an der Wiener-Handelsakademie,
Vorsitzer einer Handelsschule u. Schreib-
lehrer am Allerhöchsten Hofe.

Stadt, Wollzeile Nr. 767, 1. Stiege, 3. Stock.

3. 1648. (2)

Ein Fortepiano,

6³/₄ oktavig, von Lindner in Wien, fast neu und wohlerhalten, von sehr guter Bauart und reinem, starkem Klang, ist sammt Kiste und sonstigem Zubehör billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Franz Ser. Hudovernig, Handelsmann in Rodmannsdorf.

3. 1516. (9)

Allen meinen verehrten Kunden diene

ZUR NACHRICHT

daß ich einstweilen bereits mein Verkaufs-Lokale im Hause der Frau M. Gregl am Hauptplatz Nr. 239 im 1. Stock bezogen habe, und mein sämtliches noch schön sortirtes Waren-Lager zu außergewöhnlich billigen Preisen auf's Beste empfehle.

Alle Sorten **Mode-Kleider** in Halb-Seide, Wolle und Halb-Wolle von 5 fl. bis 15 fl., Halb- und Ganzwollene-Stoffe von 50 fr. bis 1 fl. 40 fr., **Thibetin**, **Thibet** und **Cachmir** von 40 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Lustre** u. **Mohair** von 36 bis 54 fr., quadrillirte **Neapolitain** u. **Thibetin** von 15 bis 30 fr., glatte und faconirte **Orleans** von 18 bis 26 fr., glatte und gedruckte **Musselin de Laine** von 15 bis 36 fr., glatte und gedruckte **Schafwoll-Barege** von 24 bis 30 fr., gedruckte **Cambrigue**, **Musseline** und **Jaconet** von 14 bis 30 fr., **Toil di Nord** und **Weberzeuge** von 12 bis 20 fr., glatte und quadrillirte Halb- und Ganz-**Wattmoul** von 30 fr. bis 2 fl., glatte, quadrillirte und gedruckte **Barchente** von 10 bis 16 fr., eingewebte **Shawl-Tücher** und **Long-Shawl** von 5 bis 30 fl., Winter- und Sommer-Tücher und **Long-Shawl** von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl.

Ferner eine Auswahl verschiedenartiger **Seiden-Stoffe** auf Kleider von 20 bis 40 fl.; einfärbige, glatte, quadrillirte und gedruckte **Foulard**-Kleider von 12 bis 20 fl., einfärbige, quadrillirte und **Glacé-Poil de soir** von 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. 40 fr.; ¹/₄, ¹/₂ und ³/₄ schwarze **Noblesse** von 2 fl. bis 3 fl. 15 fr. Alle Farben **Fantasie**-, **Florence**-, **Marzeline-Taffet**, ¹/₈ und ²/₈ breiter **Atlas** von 36 fr. bis 1 fl. 30 fr.; **Seiden-Band**, sowohl glatt als faconirt, zu ungemein billigen Preisen, **Baumwoll**-, **Seiden-Sammet** und **Plüsch** von 40 fr. bis 4 fl., englische und französische weiße und schwarze **Blonden** im Stück von 12 bis 20 fr., englische und französische **Baumwoll**-, **Spitzen** von 1 bis 24 fr.

Nebstdem zu allen Preisen eine Auswahl **Moul**- und **Batist**-Stückereien in Kleidern, Ober- und Unter-Chemise's, Krägen, Unter-Armel, Bärts, geschlungene **Moul**- und **Plisse**-Streifen, **Voils**, Brautschleier, echte glatte und Spitzen-Leinen, glatte und Spitzen-Baumwoll-Batist-Tücher.

Ferner französische Mieder zu 2¹/₂ fl., geschlungene **Percal**- und **Borduren-Piquet**-Unter-röcke von 2¹/₄ bis 5 fl., glatt und faconirte **Moul**, **Batist-Claire**, **Batist-Vapeur**, appretirte und unappretirte Blumen-**Vapeur**, **Tarletan**, **Lynon**-, **Organtin**-, färbige **Jaconets** von 10 bis 50 fr.; glatt und faconirte **Brüssler Tull**, **Tull-anglais**, glatt und faconirten **Blondgrund** von 18 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Piquet**- und eingewebte Bettdecken, gedruckte und eingearbeitete Tisch-, Garn- und Leinen-Kaffee-Tücher und **Desert-Servieten** von 2 bis 12 fl., nebst einer besonders großen Auswahl verschiedenartiger Reste von 10 bis 50 fr., echte **Duxer** Leibchen, Hosen und Socken, fertige Schlafbröcke, seidene und baumwollene Regenschirme und viele andere Artikel.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen Möbelstoffe von 40 fr. bis 2 fl., Vorhang-Musselins von 16 fr. bis 1 fl., nebst allen dazu gehörigen Fransen, Borduren, Vorhang-Spitzen und Vorhang-Halter von 3 bis 45 fr.; ¹/₄ und ¹/₂ gefärbten Baumwoll- und Leinen-Bett-Gratl von 20 bis 50 fr.; fertige Matragen von 9 bis 15 fl., Bett-Decken von 3 bis 6 fl., Schaf- und Baumwoll-Bett-Rogen von 2¹/₂ fl. bis 7 fl., Lauf-, Bett- und Salon-Teppiche von 45 fr. bis 40 fl.; Wachstaffet und Wachseleiwanden, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten **Fenster-Rouletten** von 1 bis 4 fl.

Ferner erlaube ich mir zu bemerken, daß alle nothwendigen gangbaren Artikel noch immer nachgeschafft, und alle einlaufenden Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker.

3. 1628. (2)

Carl Leskovic

empfiehlt aus seiner

neu etablirten

Schnitt-, Weiß- und Modewarenhandlung

am Hauptplatz im Rößmann'schen Hause Nr. 7,

sein reich sortirtes und geschmackvoll gewähltes Lager aller in- und ausländischen Modestoffe für Kleider, Shawl's long und à Manteau, Umhängtücher aller Art, sein nach den neuesten Pariser Modellen assortirtes Lager in Convexions von Mantills und Mänteln, sämtliche Weissware, Möbel- u. Vorhangstoffe, Fenster-Rouletten, diverse Wirkware, Marschal-Maschin- u. Wirthschaftszwirne, Männer-Schlafbröcke, alle Baumwoll- u. Seiden-Futterwaren, Regenschirme und viele andere Kleinigkeiten, mit der Zusicherung der reellsten Bedienung, effectuirt auswärtige Bestellungen auf das Schnellste u. Allerbilligste.

3. 1636 (2)

Nr. 1478 6635

3. 1656. (2)

Kundmachung

an die sämmtlichen P. T. Herren Asskuraten der k. k. priv. inner-österr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Durch das in den hiesigen Zeitungsblättern eingeschaltete Edikt vom 8. August 1858, hat die Direktion die Herren Vereinsmitglieder in die Kenntniß gesetzt, daß sie, vom 1. November 1858 an, den Versicherungswert aller Gebäude, ohne Rücksicht auf die Zeit des Beitrittes, so wie solcher bisher in Conv. Münze bestand, ohne Aenderung der Ziffer in österreichischer Währung in ihrem Kataster fortführen, daß es aber jedem Herrn Asskuraten freigestellt sein werde, binnen 3 Monaten bei der Direktion oder dem betreffenden Distrikts-Kommissionär eine Anzeige zu machen, daß er eine Erhöhung des Versicherungswertes seiner Gebäude wünsche, um den durch diese Verfügung sich ergebenden allfälligen Ausfall zwischen den beiden Valuten — das ist 5 Perzent — zu ergänzen.

Mit gegenwärtiger Kundmachung wird nun den Herren Gebäudebesitzern mitgetheilt, daß für diese Erhöhungen, in so ferne solche den Ergänzungs- oder Differenzbetrag nicht übersteigen, keine Gebühren-Vorschreibung oder Abnahmen Statt finden werden.

Graz den 6. November 1858.

Direktion der k. k. priv. inner-österr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Wohnung und Magazine zu vermieten.

In der Gradischa-Vorstadt Nr. 53 ist eine ebenerdige trockene Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, geräumiger Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, dann ein großes gewölbtes Magazin und ein Getreideboden zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer daselbst, oder dessen Hausmeister Thomas zu erfragen.

3. 1626. (3)

Eine Beamtenwitwe wünscht 2 oder 3 Knaben in ganze Verpflegung zu übernehmen. Nähere Auskunft in der Buchhandlung des Hrn.



3. 1131. (6)

Dankagung.

Ohne aufgefordert zu sein, muß ich Ihnen sagen, daß der **echte Schneeburg's Kräuter-Allop** bei meiner Verschleimung und katarrhalischem Brustleiden nebst zeitweiligem Seitenstechen auffallende Heilung gebracht hat, in Folge dessen ich Ihnen öffentlich zu danken komme. Zugleich habe ich den **Allop** auf folgende Art gebraucht: Es wird nämlich eine Kaffeschale am Ofen etwas erwärmt, von dem **Kräuter-Allop** ein Löffel voll hinzugegeben, und alle Stunden sofort wiederholt.

Nehmen Sie die Versicherung meiner Hochachtung

Pesth, 10. Dezember 1857.

Amalia v. Vöget.

Selber Schneeburg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:

In Laibach: Joh. Kraschovitz.

„ Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker.

„ Gmünd: Johann Marocutti.

In Gursfeld in Krain: Fried. Bömches, Apotheker.

In Wippach: Jos. L. Dollenz.

„ Villach: Andreas Jerlach.

„ Görz: G. B. Pontoni, Apotheker.

und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 kr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.

3. 1554. (3)

Kundmachung

an die sämmtl. P. T. Herren Asskuraten der k. k. priv. inner-österr. wechselseit. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem in Folge des Allerhöchsten Münzpatentes vom 27. April 1858, §. 3, auch die Rechnungen und Bücher dieser Anstalt vom Jahre 1859 angefangen in der neuen österreichischen Währung geführt werden müssen, so wird die Direktion, gemäß ihres Sitzungs-Beschlusses vom 29. Mai 1858, den Versicherungswert aller Gebäude, ohne Rücksicht auf die Zeit des Beitrittes, vom Beginn des Asskuranz-Jahres 1859, d. i. vom 1. November 1858 an, so wie solcher bisher in Conventions-Münze bestand — ohne Aenderung der Ziffer — in österreichischer Währung in ihrem Kataster fortführen; deßhalb bleibt auch der Klassenwert, welcher bei der Auftheilung der Jahresbeiträge zur Basis zu dienen hat, unverändert, und es werden die Beiträge ganz nach dem bisherigen Verhältnisse anrepartirt und eingehoben.

Es steht übrigens jedem Herrn Asskuraten frei, binnen 3 Monaten — vom Tage der gegenwärtigen Kundmachung an — bei der Direktion, oder bei der betreffenden Distrikts-Kommission eine Anzeige zu machen, daß er eine Erhöhung des Versicherungswertes seiner Gebäude wünsche, um den durch diese Verfügung sich ergebenden allfälligen Ausfall zwischen den beiden Valuten — das ist 5 Perzent, zu ergänzen.

Eben so werden auch Vergütungen für Brände, welche nach dem 1. November 1858 sich ereignen, nach dem Ergebnisse der Schaden-Erhebung in der unveränderten Ziffer, aber in der neuen österreichischen Währung geleistet werden.

Nicht minder werden vom Jahre 1859 an, nach §. 3 des Allerhöchsten Patentes, die jährlichen Umlagen für das Jahr 1858 und so fort, so auch die Ausschreibung und Einhebung der Beiträge in der neuen österreichischen Währung stattfinden; die Einhebung der allfälligen Rückstände der früheren Jahre wird nach dem §. 3 des gedachten Allerhöchsten Patentes, entweder in Conv. Münze, so lange nämlich diese noch bestehet, oder in der neuen Währung mit dem Zuschlage von 5 Perzent geschehen.

In gleicher Weise wird auch die Anstalt alle sie treffenden, in die Zeit bis 1. November 1858 fallenden Zahlungen an Vergütungen und sonstigen Auslagen leisten.

Hievon werden nun die sämmtlichen P. T. Herren Vereinsmitglieder vorläufig gehörig in Kenntniß gesetzt.

Graz, den 8. August 1858.

Von der Direktion der k. k. priv. inner-österr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

3. 20. (31)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.).

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayer.